

Echtfarbsortierer „SmartSort B“ der russischen Firma CSort, vertreten durch das Ingenieurbüro Barthel, Dresden. Das Ingenieurbüro Tilman Barthel, welches u. a. die russischen Farbsortierer in Deutschland vertreibt, stellte auf der Agritechnica 2019 den stark überarbeiteten Echtfarbsortierer „SmartSort B“ vor. Der im sibirischen Barnaul ansässige Hersteller des Gerätes hatte erstmals im Jahr 2015 in Hannover die Version „SmartSort A“ gezeigt. Nach vielen Verbesserungen im Laufe der Jahre sind nun zahlreiche größere Veränderungen vorgenommen worden. Die Vollfarbkameras haben jetzt eine Auflösung von über 5000 Pixeln, was besonders bei kleinen Produkten die Auslese optimiert. Dafür werden noch lichtstärkere LED-Lampen eingesetzt.

Die Erstellung von Programmen wurde vereinfacht. Durch Anlernen der Maschinen mit Gut- und Schlechtprodukt ist beim „SmartSort B“ nun eine automatische Programmierung möglich. Alternativ kann die Einstellung aber weiterhin von Hand über Farb- bzw. Hell-Dunkel-Werte erfolgen. Dieses Verfahren ist bei einfacheren Produkten mit deutlichen Farbunterschieden oder bei erfahrenen Nutzern (wie den betriebseigenen Technikern) oft schneller und genauer. Hier können mehrere Kriterien je Kamera kombiniert werden.



Abb. 4: Anna Mironova, Exportmanagerin bei CSort für die deutschsprachigen Länder, Alexander Starkov, Verkaufsleiter Export (rechts) und Andrej Kornev, Leiter Service

Auch die Mechanik des Sortierers wurde überarbeitet. Das trägt zu einem konzentrierteren Ausschuss im Vergleich zum „SmartSort A“ und zum monochromatischen Farbausleser „Zorkiy“ bei. Diese beiden anderen Modelle bleiben jedoch weiter im Portfolio von CSort. Der „SmartSort B“ wird mit 1–6 Rutschen angeboten, das entspricht Arbeitsbreiten von 270–1620 mm sowie bei Getreide Durchsätzen von 1–40 t/h und mehr. Alle Farbausleser von CSort werden in Deutschland über das Ingenieurbüro Barthel aus Dresden vertrieben, in Betrieb genommen und danach weiter betreut.

Auf der Messe bot CSort interessierten Kunden die Gelegenheit, ihre eigenen Rohstoffe mitzubringen und sich die Sortierergebnisse vor Ort anzusehen. Zudem präsentierte das Unternehmen einen Becherförderer aus eigener Produktion. Dieser genügt, ebenso wie alle anderen von CSort auf dem europäischen Markt angebotenen Produkte, sämtlichen Anforderungen zur CE-Zertifizierung.